

BBF - *ElastoFug*®

Hinweise für den Einbau von BBF - *ElastoFug*® Fugenbändern

BBF - *ElastoFug*® Fugenbänder aus EPDM werden immer im Sandwich zwischen zwei bituminösen Abdichtungslagen bzw. „nass in Nass“ in Epoxi- oder Flüssigkunststoff eingebaut. Die Einbindung muss kraftschlüssig erfolgen, um die auftretenden Zugkräfte an der Dehnzone über die Einklebeflansche abzubauen.

Der Untergrund muss fest und tragfähig sowie sauber, trocken, staub- und fettfrei sein, ist ggf. entsprechend vorzubereiten.

Bei druckwasserhaltenden Abdichtungen ist zwischen der Fugenkammer und dem Fugenband ein entsprechendes Stützblech oder gleichwertig anzuordnen, welches das Eindringen der Fugenbanddehnzone in die Fugenkammer verhindert.

Für die jeweiligen Abdichtungswerkstoffe sind die gültigen Regelwerke sowie die aktuellen Verlegehinweise der Hersteller zu beachten. Bei allen Fugenbandeinbindungen ist darauf zu achten, dass von den Seiten her keine Unterwanderung der Abdichtung stattfinden kann.

Einbau in bituminöse Abdichtungen

1. Die erste Lage der Abdichtungsbahn auf dem vorbereiteten Untergrund aufkleben oder auflämmen, über der Fuge trennen.

2. Das **BBF - *ElastoFug*®** Fugenband wird mit der Dehnzone mittig über der Fuge ausgelegt. Bei Abdichtungen mit Bitumenschweißbahnen eine Seite des Fugenbandes anheben und die vorhandene Abdichtungsbahn durch Anflämmen mit dem Brenner erhitzen. Anschließend wird das Fugenband in das flüssige Deckmassenbitumen vollflächig eingepresst. Mit der anderen Fugenbandseite wird gleich verfahren.

Bei Abdichtungen mit heißflüssigem Bitumen eine Seite des Fugenbandes anheben und das Bitumen durch Gießen oder Einstreichen der Fläche aufbringen. Anschließend wird das Fugenband vollflächig in das Heißbitumen eingepresst. Mit der anderen Fugenbandseite wird gleich verfahren.

Der Kontakt während der Einbauphase mit der offenen Flamme oder heißflüssigem Bitumen verändert die Werkstoffeigenschaften nicht.

3. Die zweite Lage der Abdichtungsbahn (oder einen Zulagestreifen, B= mind. 250 mm) auf die seitlichen Einklebeflansche der Bandoberseite bis an die Dehnzone heran aufkleben oder auflämmen.

4. Als mechanischer Schutz über der Dehnzone wird je nach der Oberflächenbeanspruchung z.B. ein Streifen der Abdichtungsbahn (B= mind. 250 mm) oder ein Streifen Bautenschutzmatte aufgebracht. Der mechanische Schutz wird mittig über der Fuge verlegt, ist durch „**einseitiges Fixieren**“ (für die Bewegung erforderlich) gegen Verrutschen zu sichern.

Einbau in Epoxi / Flüssigkunststoff.

1. Die erste Lage Epoxi oder Flüssigkunststoffabdichtung auf den vorbereiteten Untergrund gemäß den Herstellerhinweisen vollflächig aufbringen.

2. Das **BBF - *ElastoFug*®** Fugenband anheben, die Einklebeflansche der Fugenbandunterseite vollflächig mit dem Epoxi oder Flüssigkunststoff einstreichen und sofort in den noch nassen Epoxi, bzw. in die noch nasse Flüssigkunststoffabdichtung einpressen.

3. Anschließend wird sofort auf die seitlichen Einklebeflansche der Fugenbandoberseite bis an die Dehnzone heran der Epoxi bzw. der Flüssigkunststoff aufgetragen. Bei Einbindung des Fugenbandes nur in Epoxi ist darauf zu achten, dass der Epoxi seitlich neben dem Fugenband mind. 20 mm auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen wird.

4. Als mechanischer Schutz über der Dehnzone wird je nach der Oberflächenbeanspruchung z.B. ein Streifen Abdichtungsbahn (B= mind. 250 mm) oder ein Streifen Bautenschutzmatte aufgebracht. Der mechanische Schutz wird mittig über der Fuge verlegt, ist durch „**einseitiges Fixieren**“ (für die Bewegung erforderlich) gegen Verrutschen zu sichern.

Diese Unterlage wurde Ihnen überreicht von:

ElastoFug Verlegehinweise 04-2014